

## **Niederschrift**

**über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße  
am Dienstag, dem 04.04.2023, 20:00 Uhr,  
im Foyer der Meerspinnhalle**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Eschenlohr, Birgit  
Ferckel, Martin  
Frey, Matthias, Dr.  
Reh, Andrea  
Sander, Maximilian  
Steigelmann, Thomas

#### **Verwaltung**

Brand, Petra

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Staab, Rainer

#### **Ortsvorsteher/in**

Albrecht, Claudia

### **Entschuldigt:**

#### **Ratsmitglieder**

Christmann, Steffen  
Marggraff, Wilfried

#### **Mitglieder**

Estelmann, Karl-Ludwig  
Neubauer, Fenja  
Schaper, Jutta  
Schupp, Ralf  
Wacker, Jens

#### **Stellv. Ortsvorsteher/in**

Bauer, Tobias

### **TAGESORDNUNG:**

1. Bau- und Planungsangelegenheiten
2. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende, Frau Albrecht eröffnet die 30. OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 29. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.

## **TOP 1**

### **Bau- und Planungsangelegenheiten**

---

Frau Albrecht informiert über folgende Bauvorhaben:

-Gemarkung Gimmeldingen Flurstück 1853/1, Nutzungs- und Fassadenänderung:  
Erteilung der Baugenehmigung

-Gemarkung Gimmeldingen Flurstück 1130/6, Abweichungen von bauaufsichtlichen Anforderungen, Überschreitung der im Bebauungsplan festgesetzten Einfriedungshöhen:  
Planungsunterlagen zur Information

-Gemarkung Gimmeldingen Flurstück 3527 + 3546, Änderungsgenehmigung BV 313-22: Bei der Errichtung des Mehrfamilienhauses vom Bauschein 237-21 vom 20.05.2022 bzgl. der Nutzung der Villa abzuweichen:  
Planungsunterlagen zur Information

-Gemarkung Gimmeldingen Flurstück 3527 + 3546, Änderungsgenehmigung BV 314-22: Bei der Errichtung des Mehrfamilienhauses vom Bauschein BV 237-32 vom 20.05.2022 bzgl. dem Anbau des Kutscherhauses abzuweichen:  
Planungsunterlagen zur Information

Bei dem Bauvorhaben der denkmalgeschützten Villa in der Kurpfalzstraße BV 313/22 + 314/22 wurden zusätzliche Dachfenster, ein Außenaufzug und ein 19-meter-breiter Anbau an ein bestehendes Gebäude (Bestandsbreite 13,70 m) bewilligt.

Im Vorfeld hatte Frau Albrecht eine Stellungnahme von Herrn Dr. Ulrich bezüglich der Genehmigung des Aufzuges an einem denkmalgeschützten Gebäude angefordert. Herr Dr. Ulrich begründet die Entscheidung damit, dass der Aufzug auf der Gebäuderückseite von drei Hauptfassaden aus kaum wahrnehmbar ist und der Eingriff in die historische

Bausubstanz geringfügig erscheint. In der heutigen Zeit sind Wohnungen ohne Balkon und Aufzug schwer vermarktbar und der Bauherr nimmt beträchtliche Investitionen vor, die auch den denkmalfachlichen Belangen zu Gute kommen. Sämtliche Erwägungen erfolgten im Rahmen des gesetzlich verlangten Abwägungsprozesses in Abstimmung mit der Landedenkmalpflege.

Die OBR-Mitglieder können diese Begründung durchaus nachvollziehen, sind allerdings erstaunt, wie ungleich Bauvorhaben von seitens der Stadt gehandhabt werden. Bei diesem Einzeldenkmal in der Kurpfalzstraße wurden Dachfenster genehmigt und bei anderen Bauvorhaben (kein denkmalgeschütztes Gebäude) werden Dachfenster abgelehnt.

Es ist keine einheitliche Linie der Bauverwaltung und des Denkmalamtes in ihren Entscheidungen erkennbar! Der Ortsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass in der Kurpfalzstraße andere Maßstäbe angesetzt werden als in der Loblocher Straße und in der Rohgasse. Solche Vorgehensweisen erweisen sich als unglaublich gegenüber den Bürgern.

## **TOP 2**

### **Mitteilungen und Anfragen**

---

#### **Berichtserstattung der Rheinpfalz-Zeitung zum Mandelblütenfest**

Zum Thema Mandelblütenfest erschienen in der RHEINPFALZ unterschiedliche Berichtserstattungen. Ein negativer Artikel sticht allerdings hervor „Autos, Menschenmassen und Urin“ vom 24.03.2023. Herr Dr. Frey ist empört über diesen Artikel. Eine solche Schlagzeile im Boulevardpresse-Stil hat in einer lokalen Tageszeitung nichts zu suchen. Er informiert über einen ähnlichen Zeitungsartikel in der Zweibrückener RHEINPFALZ: „Mandelblüten, Meerspinnen und Massen“.

Frau Albrecht fügt hinzu, dass der Neustadter Artikel vor dem ersten Festwochenende erschienen ist und sich somit nicht auf die Tatsachen des diesjährigen Festes beziehen konnte. Der Artikel wurde von einer Praktikantin verfasst, die das Mandelblütenfest selbst noch nie besucht hatte, somit ist die Überschrift reine Effekthascherei.

Auf Nachfrage bei der Rheinpfalz bekam Frau Albrecht die Auskunft, dass der Artikel im Rahmen eines Projektes von Nachwuchsjournalisten entstanden sei. Dann stellt sich die Frage, ob die Chefredaktion auch hinter einem solchen Schreibstil steht.

Ende der Sitzung: 20:17 Uhr

Vorsitzende  
Claudia Albrecht

Protokollführer/in  
Petra Brand